



FOTO: KZVG

Triathlon Challenge Davos Festival im Wetterpech

Improvisations-Premiere

Die Triathlon-Premiere des Challenge Festival Davos wurde nicht nur für die Teilnehmer zur grossen Herausforderung, sondern auch für die Organisatoren, die dem «Beinahe-Wintereinbruch» Mitte September mit viel Kreativität und Flexibilität Paroli bieten mussten. Aufgrund der nassen und eiskalten Bedingungen (am Samstagmorgen schneite es bei null Grad!) musste die olympische Distanz vom Samstag in einen Duathlon abgeändert werden. Und auch die Mitteldistanz am Sonntag konnte nicht wie ursprünglich vorgesehen mit der doppelten Flüela-Überquerung auf dem Rad ausgetragen werden, sondern fand als Bike&Run mit einem 10 km Bergauf-Velosplit

plus anschliessendem Halbmarathon statt. Infolge Neutralisationszeiten für die Wechselzone wurde die Übersicht an der Spitze des Rennens schwierig, da die Reihenfolge beim Laufen nicht automatisch dem Stand in der Gesamtabrechnung entsprach. Trotz der Widrigkeiten zogen die Veranstalter ein positives Fazit. «Ich bin super happy mit der ganzen Organisation», sagte Mitorganisator Sven Riederer. «Wir konnten erst am 1. Mai das Rennen bekanntgeben. Trotzdem gelang es uns, in dieser kurzen Zeit über 200 Helfer zu mobilisieren.» Das Challenge-Format soll auch 2018 wieder stattfinden – dann hoffentlich mit etwas mehr Sonnenschein. **f**

Wer macht mit?

Langlauf meets Trailrunning

Noch nicht Winter, aber dennoch sind alle Wetterkapriolen möglich: So präsentiert sich normalerweise der November in den Bergen. Ideale Voraussetzungen, um in der Biathlon-Arena in Lenzerheide in die Langlaufsaison einzusteigen (garantierte Loipe dank Snowfarming vorhanden) und gleichzeitig unter Anleitung von der mehrfachen Swissalpine-Gewinnerin Jasmin Nunje die Faszination Trailrunning zu erleben. Vier Tage vom 19. bis 22. November, ab Fr. 625.– mit Vollpension. Infos & Anmeldung: www.biathlonarena.ch/camp

Mittagslauftraining in Bern

Jeden Dienstag um 12 Uhr bietet Indurance Switzerland in Bern abwechslungsreiches Mittagslauftraining für jedermann an. Unter dem Motto «Running Fundamentals» wird abwechselnd an Lauftechnik, Kraft und Schnelligkeit gearbeitet. Treffpunkt: Thömus Velosshop, Effingerstrasse 1 in Bern. www.indurance.ch/running-fundamentals/

Santarun-Premiere in Bern

Bern wird um eine Attraktion reicher. Der Bundesplatz verwandelt sich am Freitag, 1. Dezember, in ein rotes Meer von Samichläusen, die zum Plausch um die Wette rennen. Wer sich für die 6,12 Kilometer lange Strecke (so lang wie das Samichlaus-Datum) anmeldet, erhält vom Veranstalter das Outfit eines «Chlous». Und damit geht es dann durch die vorweihnächtliche Altstadt, Zipfmütze statt Stirnband, Rotjacke statt Funktionsshirt. www.santarunbern.ch

Lenzerheide eröffnet Tour de Ski 2018

Vom 30. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 kämpft in Lantsch/Lenz die Langlauf-Elite während drei Etappen um den Tagessieg und wichtige Hundertstel in der Gesamtwertung der Tour de Ski. Zum Auftakt wartet ein Sprint-Wettkampf in der freien Technik, gefolgt vom Distanzrennen mit Einzelstart in der klassischen Technik. Höhepunkt bildet das Verfolgungsrennen in der freien Technik

am Neujahrstag. Die Tickets für die Tour de Ski in Lenzerheide sind im Vorverkauf online und in den Informationsbüros der Ferienregion erhältlich. www.tourdeskilenzheride.ch

Kreativ sein und gratis starten

Künstlerisch begabte Menschen können sich mit etwas Glück einen kostenlosen Start am Neujahrsmarathon 2018 sichern. Es gilt, eine Vorlage für die Erinnerungsmedaille zu entwerfen. Die Vorlage muss in klaren Linien und in schwarz-weiß gestaltet sein. Der Durchmesser der Medaille beträgt 4,5 cm. Als Dankeschön für die Gestaltung dieser Medaille 2018 winkt ein Gratisstart für die Neujahrsmarathon-Laufstrecke nach Wahl. Wie jedes Jahr werden ein Marathon, Halb- und Viertelmarathon sowie ein Team Run angeboten. Start um Punkt Mitternacht am 1. Januar 2018. www.neujahrsmarathon.ch



Kostenlos an den Kyburglauf

Die einzigartige Kulisse vom Schloss Kyburg lädt zum Laufspass für die ganze Familie ein. FIT for LIFE verlost drei Startplätze für den Lauf vom 11. November 2017, dessen Hauptrennen über 10,1 km mit 450 Treppenstufen garniert ist.

Silvesterlauf 2017: 3 Startplätze zu gewinnen

Als Charity-Partner des Zürcher Silvesterlaufs verlost die Schweizerische Muskelgesellschaft drei Startplätze für den vorweihnächtlichen Laufanlass vom 10. Dezember durch Zürichs Altstadt.

Hoch hinaus beim Snow Run in Arosa

Wer auch im Winter nicht auf Lauf- und/oder Walkingevents verzichten mag, ist beim Snow Run & Walk in Arosa am 13. Januar genau richtig. FIT for LIFE verlost 2 x 2 Startplätze nach freier Wahl für eine der unterschiedlichen Kategorien.

Team-Startplatz für den Aargau Marathon

Sie möchten die neue Strecke vom Aargau Marathon kennenlernen, die komplette Strecke am 13. Mai 2018 jedoch nicht alleine, sondern lieber im Team laufen? FIT for LIFE verlost einen Startplatz für ein Vierer-team in der Kategorie TeamRun!

FOTO: ZVG



LAUFEND NOTIERT

WM-BRONZE FÜR SIMON BRÄNDLI

Glanzvolle Leistung von Bike-OL-Spezialist Simon Brändli. An der WM in der litauischen Hauptstadt Vilnius schaffte es der Winterthurer in der erstmals ausgetragenen Disziplin Massenstart überraschend aufs Podest. Vor Brändli hatten erst zwei Schweizer eine WM-Medaille gewonnen: Alain Berger (2002 und 2004) und Beat Oklé (2008).

MOUNTAINBIKE-EM 2021 IM WALLIS

Zwei Jahre nach der Marathon-WM von 2019 in Grächen werden erneut Mountainbike-Titelkämpfe im Wallis stattfinden. 2021 wird die EM in Evolène ausgetragen werden. In der Gemeinde im Val d'Hérens südlich von Sitten fand 2015 und 2016 bereits die Schweizer Meisterschaft der Marathon-Mountainbiker statt.

BIATHLON-WELTCUP IN LENZERHEIDE

Die neue Biathlon-Arena in Lenzerheide hat vom internationalen Verband die A-Lizenz erhalten. Damit sind die Bündner berechtigt, erstmals Weltcup-Rennen oder Weltmeisterschaften in der Schweiz auszurichten. Erster Grossanlass wird die Junioren-WM 2020 sein.

ANTIDOPING SCHWEIZ MIT NEUEM DIREKTOR

Ernst König ist zum Direktor von Antidoping Schweiz gewählt worden. Der 39-Jährige arbeitete als Marketingverantwortlicher und Geschäftsführer bei Verbänden und Organisationen. Ernst König übernimmt das Amt vom bisherigen Direktor Matthias Kamber im Frühjahr 2018.

UNVERWÜSTLICHER ALBASINI

Auch mit bald 37 Jahren ist Radprofi Michael Albasini noch in Topform. Bei der WM in Bergen sprintete der Thurgauer im Strassenrennen auf Rang 7 – und sorgte damit für die beste Schweizer WM-Klassierung seit sechs Jahren.

Erster Schweizer WM-Titel nach 25 Jahren

Jolanda Neffs Premiere

Sie wirkte tief berührt nach dem Rennen. «Ich habe keine Worte», erklärte Jolanda Neff nach ihrem ersten WM-Triumph bei der Elite, «ich bin einfach nur glücklich». Nach etlichen Rückschlägen bei Grossanlässen krönte die 24-jährige Rheintalerin ihre Saison in Cairns mit einem fulminanten Auftritt, deklassierte die Konkurrenz um 2:23 Minuten und feierte so den ersten WM-Titel einer

Schweizerin seit Silvia Füst 1992. Der Sieg Neffs kam insofern überraschend, als dass sie die Erwartungen im Vorfeld wegen der noch nicht restlos auskurierten Bänderverletzung in der Schulter nicht allzu hoch angesetzt hatte. Dass die Form an sich stimmte, hatte die Teilzeit-Studentin mit ihrem Weltcup Sieg zwei Wochen zuvor in Val di Sole allerdings klar bestätigt. **f**

Kühle TriStar-Premiere

Ausfallquote: 53 Prozent

Erst sorgte das relativ hohe Startgeld von Fr. 270.– für empörte Stimmen (als Vergleich Sempachersee-Triathlon: Fr. 85.–). Dann bekamen die Teilnehmer die Kühle der TriStar-Premiere in Rorschach auch meteorologisch zu spüren. Von den 111 Startenden auf der Langstrecke (1 km Schwimmen, 100 km Radfahren, 10 km Laufen) schafften es nur gerade 52 ins Ziel. Die Ausfallquote betrug am Ende aussergewöhnlich hohe 53 Prozent. Viele gaben auf der Radstrecke beim 50-km-Wendepunkt wegen Kälte oder Unterkühlung auf. «Es war eines der härtesten Rennen, das ich je gefahren bin», fand selbst der elffache Ironman-Sieger Ronnie Schildknecht hinterher. «Mein ganzer Körper fühlte sich im Laufe des Rennens an wie ein Stein.» **f**

Tickets zu gewinnen

Wissenschaftstalk mit Matthias Kamber

«Wissenschaft Persönlich» ist eine rund einstündige Talkshow, die mit Menschen aus der Wissenschaft acht Mal pro Jahr in der Stadtbibliothek Winterthur stattfindet. Beim Talk vom 21. November (Beginn um 19 Uhr) zu Gast ist Matthias Kamber, der sich über 30 Jahre lang als Direktor von AntidopingSchweiz im Kampf gegen Doping engagierte, auf März 2018 sein Amt abgibt und vorzeitig in Pension geht. Mit welchen Gefühlen tritt er zurück? Wie sieht er eine Zukunft für sauberen Sport? Der Talk spielt sich auf mehreren Kanälen ab: als Liveanlass, in kondensierter Form als Interview in allen grösseren Regionalzeitungen der

Deutschschweiz und als Video unter www.wissenschaft-persoelich.ch. FIT for LIFE verlost 2 x 2 Tickets. Interessierte melden sich bis spätestens Ende Oktober mit einem Mail, Name und Adresse unter dem Stichwort «FIT for LIFE-Tickets» bei info@scitec-media.ch **f**



FOTO: ANDREAS GONSETH